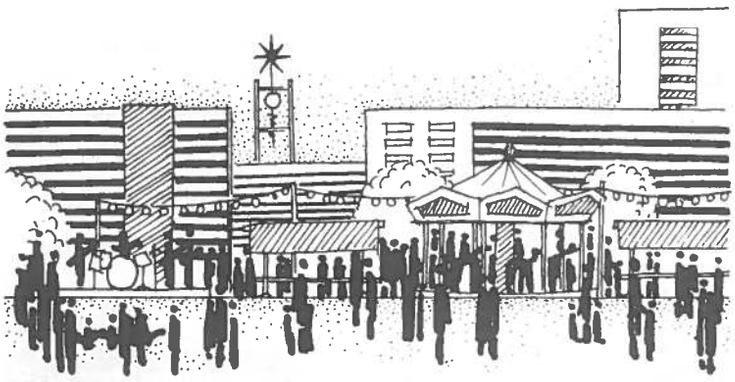
23. Jahrgang Nr. 12
29. August 1985

Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem

Darbietungen
Fr+Sa,30./31.Aug



Tscharnergutfest
Fr-So, 6.-8.Sept

Veranstaltungskalender 1985

GYMNASTIK MIT MUSIK

- Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit - Jeden Mittwoch, 8.15 bis 9.15 Uhr im Gäbelbach (Gäbelhus), 9.30 bis 10.30 Uhr im Tscharnergut (Kirchgemeindehaus).
Unterhaltsam und günstig - kommen Sie gratis unverbindlich zu ein paar Schnupperstunden.
Th. Roth, Tel. 52 23 38.

FROUE-ZMORGE

am Mittwoch, 4. September, ab 9 Uhr, im Untermatt-Quartier. Für Frauen mit und ohne Kinder an der Looslistrasse 48.

QUARTIER-ZMORGE

am Donnerstag, 5. September, ab 8.30 Uhr, mit Bewohnerinnen und Bewohnern zwischen Messerliweg und Blumenfeld (altes Bethlehem) im Saal des Kirchgemeindehauses.

BLYB GSUND

Blutdruck- und Urinkontrolle des Krankenpflegevereins am Mittwoch, 11. September, 14 bis 16 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der Eymattstrasse, neben der Kirche. Blutdruckmessen Fr. 2.-, Urinkontrolle Fr. 2.50.

SUPPENÄSSE

Samstag, 14. September, 12.15 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses und im grossen Saal des Gäbelhus.

DRITTE-WELT-LADEN

Samstag, 14. September, im Kirchgemeindehaus und im Gäbelhus (Suppenessen) 12 bis 14 Uhr.
Zusätzlich jeden Donnerstagmorgen von 9.30 bis 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstrasse.

IG BEGRÜNUNG MURTENSTRASSE

Wir laden freundlich ein zu den nächsten Sitzungen am 10. Sept., 15. Okt. und 19. Nov., je um 20 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut. Neue Gesichter sind willkommen!

PAPIERSCHÖPFEN

im Tscharnergut für Kinder und Erwachsene.
Kinder ab 7 Jahre und Erwachsene können selber weisses und farbiges Papier herstellen. Montag, 16. Sept., bis Freitag, 20. Sept., täglich 16 bis 18 Uhr, Samstag, 21. Sept., 15 bis 17 Uhr.
Es können einzelne Nachmittage oder die ganze Woche besucht werden. Unkostenbeitrag Fr. 4.--/Nachmittag. Wer will, kann getrocknete Blumen oder Gräser mitbringen. Anmeldung bis Dienstag, 10.9., Kindertreff, Waldmannstrasse 35, oder Tel. 56 65 76 (Di - Fr, 16 bis 18 Uhr).

NOTHELFERKURS

des Samaritervereins Bethlehem
Montag, 23. September, bis Freitag, 27. September, jeweils 20 bis 22 Uhr, im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut. Anmeldung: Tel. 41 49 61 Fr. P. Bühlmann/v. Ballmoos

Tscharnergut

DIE FAHRVERBOTE SIND ENDLICH DA

Nach jahrelangem Seilziehen mit den Behörden sind nun endlich die Fahrverbotstafeln gestellt. Der alte Trottinettweg und dessen Verlängerungen - mit grüner Farbe aufgemalt - soll den Kindervelos dienen. Das sind aber lediglich die Kleinvelos mit 2 oder 3 Rädern, die keine Nummern brauchen und auf den Trottoirs fahren dürfen. Sollte es sich zeigen, dass es weiterhin Leute gibt - kleinere und grössere -, welche die Fahrverbotstafeln nicht zu kennen scheinen, müsste die Polizei für Kontrollen aufgeboten werden. Eigentlich sollte das nicht nötig sein. Wichtig ist vor allem, dass die Eltern ihre Kinder entsprechend orientieren. MQV

KINDERTREFF TSCHARNERGUT

Gesucht: An der Arbeit mit Kindern interessierte Frau.

Sie sollten pro Woche ca. 4 bis 6 Stunden Zeit haben, um im Tscharnergutquartier bei der Betreuung des Kindertreffpunktes (5-13jährige) mit anderen Frauen mitzuhelfen
Kontaktstelle: Kindertreffpunkt, Waldmannstrasse 35,
Tel. 56 65 76, Di+Do 16 bis 18 Uhr, Mi+Fr 14 bis 18 Uhr.

Neu

SPIELOTHEK TSCHARNERGUT

Waldmannstrasse 75

Spiele zum Ausleihen für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene:
Div. Gesellschafts-, Strategie-, Würfel- und Brettspiele, Spielsachen aus Holz, Rollenspiele, Puzzles, Spiele für draussen.

DISCOS

Discofestival: Am Freitag, 30. August, und am Samstag, 31. August, jeweils ab 20 Uhr, findet in der Festhalle Bern das 3. Discofestival statt. Programm:
Freitag: Fancy, David Grant/Jaki Graham, Familia de Samba und Disco. Samstag: Discjockey Wettbewerb, Skateboard-Show, Body-Show, A la Carte und Disco.
Disco Medora: Am Samstag, 31. August, wegen Discofestival geschlossen. Danach wieder jeden Samstag, ab 20.30 Uhr.
Alive Disco: Wiedereröffnung am Tscharnergutfest, Sonntag, 8. September, 15 Uhr. Am 15. September wegen des Bettages geschlossen. Ab Sonntag, 22. September, jeden Sonntag, ab 15 Uhr geöffnet.
Games: Disco-Café mit Spielmöglichkeit und Glaceplausch: jeden Freitag, ab 19.30 Uhr, im Café Tscharni.

GEMÄLDE-AUSSTELLUNG IM TSCHARNI

Die Ausstellung der Malerin Mazur wird verlängert. Ihre Oelbilder können bis Donnerstag, 12. Sept., während der Oeffnungszeiten des Café Tscharni angeschaut werden. Ab 13. September werden die neusten Bilder des Bethlehemers und Ex-Tscharnergütlers Küre G. Siegrist in den Räumen des Cafés zu sehen sein. Die Ausstellung hat den Titel "Fänsterle". Mehr darüber im nächsten "Wulchechratzer".

Bethlehemacker

ES SIND NICHT IMMER DIE JUNGEN -...

Gedanken zum Maiglögglifest vom 3. August am Maiglöggliweg

Es ist schon das dritte Mal, dass wir dieses fröhliche, ungezwungene Fest durchführen, wo sich alt und jung vom Maiglöggliweg (auf der polizeilich gesperrten Strasse) zum fröhlichen Beisammensein trifft. Schon um 14 Uhr fing es an mit Ponyreiten und Breakfahren. Alles war sehr begeistert. Die Kleinen vom Reiten und die Grossen von den Spielen. Die Kleinen vor allem deshalb, weil es Auszeichnungen und kleine Preise gab, die vom Heim und Hobby gestiftet wurden.

Um 18 Uhr wurden die Grills in Betrieb genommen. Es wurde gebrätelt und gegessen nach Herzenslust. Natürlich fehlte auch das Flüssige nicht. Jeder brachte alles mit, seinen Stuhl und seinen Tisch wie auch das Trinken und Essen. So wurde die Strasse bald zu einem gemütlichen Festplatz. Auch ein Jodlerklub fehlte nicht, und ein Handörgeler aus dem Aargau erfreute uns mit seinen lüpfigen Weisen. Alle diese Darbietungen wurden ohne Honorar dargeboten. Es wurde bis um 1 Uhr früh gefestet. Dann aber kehrte wieder Ruhe am Maiglöggliweg ein. Es war ein fröhlicher Abend der Begegnung und des Zusammenseins. Das war auch der Zweck dieses Anlasses.

Vor drei Jahren wurde dieses Maiglögglifest von den Jungen ins Leben gerufen, um einander besser kennenzulernen. Eine gute Idee! Ganz besonders freute uns, dass die zwei ältesten Anwohner des Maiglöggliweges (85 und 82) unter uns waren. Ich fragte mich, warum nicht alle älteren Bewohner mitmachen. Die Jungen gaben sich Mühe, mit den alten in Kontakt zu kommen und organisierten alles ehrenamtlich, so dass niemandem Kosten entstanden. Und die Alten, geben sie sich auch Mühe? Jeder frage sich selbst! en

DIE GEMEINSCHAFTSRÄUME

sind zum Mieten da. Wofür? Für Familienfeste, bei denen die Wohnung aus den Nähten platzen würde, für Vereinsveranstaltungen oder Kurse. Unsere Preise sind bescheiden. Wer Mitglied des Quartiervereins ist, bezahlt einen reduzierten Tarif. Unser Vorteil: Wir sind gleich um die Ecke - an der Kasparstrasse 15 (Tel. 55 47 05).

DIE AUSSICHT AUF DEN ABENTEUERSPIELPLATZ...

wird sich verändern. Während der ganzen Saison haben wir gehofft, nun soll es bald soweit sein (Herbst). Wir von der Betreuungsgruppe möchten die Fläche des Spielplatzes gestalten. Die Stadtgärtnerei wird mithelfen. Vorgesehen sind eine definitive Feuerstelle, ein Steintisch mit Bänken, Bäume und Sträucher. Für die Installation braucht es noch Leute, die mithelfen. Wer Interesse hat, melde sich im Büro der Gemeinschaftsräume (Kasparstrasse 15) oder telefoniere (55 47 05). Uebrigens brauchen wir für diverse Reparaturen noch handwerkliche Hilfe. Wer hat einmal Zeit an einem Nachmittag oder Abend?

Tscharnergutfest
Fr-So, 6.-8.Sept

Freitag

17.00 h.	.....	Festbeginn mit Lunapark / Tombola / Zwirbelrad Café Tscharni / Gerstensuppe / Bratwurstgrill / Ponyreiten div. Verkaufs- und Informationsstände
ab 18.30 h.	.....	Kaffee-Stube
ab 19.00 h.	.....	Raclette-Stube / Weinstube
ab 20.00 h.	.....	Tanz und Unterhaltung im "Fächterstübli" (Rest. Tscharnergut) Games

Samstag

ab 8.30 h.	.....	Café Tscharni / Kaffeestube
ab 11.00 h.	.....	Lunapark / Tombola / Gerstensuppe / Bratwurstgrill Flohmarkt / div. Verkaufs- und Informationsstände
ab 14.00 h.	.....	Sport und Spiel / Simultanschach / Zwirbelrad
ab 14.30 h.	.....	Spielbus
ab 16.00 h.	.....	Weinstube
ab 17.00 h.	.....	Raclette-Stube
ab 20.00 h.	.....	Tanz und Unterhaltung im "Fächterstübli" (Rest. Tscharnergut)
ab 20.30 h.	.....	Disco Medora (GZ Tscharnergut)

Sonntag

ab 10.00 h.	.....	Café Tscharni / Restaurant Tscharnergut
ab 11.00 h.	.....	Lunapark
ab 15.00 h.	.....	Alive-Disco (GZ Tscharnergut)

Aenderungen vorbehalten!

kaeser eidg. dipl. Optikermeister
Brünnenstr. 106A,
Bümpliz Tel. 56 73 22
kompetent für alle Ihre Brillen + Kontaktlinsen

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem mit Ankündigungen öffentlichen Interesses, insbesondere der Gemeinschaftszentren.

Redaktion: Carlo Buletti · Reinhard Gammenthaler · Hansjörg Uehlinger
Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion.
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft «Der Wulchechratzer». Adresse: Waldmannstrasse 17, 3027 Bern-Bethlehem, Telefon 55 70 55. Postcheck 30 - 31003, «Der Wulchechratzer», Bern.
Im Abonnement: 16 Nummern pro Jahr Fr. 8.—. Auflage: 6700. Insertionspreise: 1/8-Seite Fr. 42.—, 1/4-Seite Fr. 84.—, 1/2-Seite Fr. 168 —, 1/1-Seite Fr. 336.—.
Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt.
Druck : M. Baumgartner, Weyermannstrasse 34, 3008 Bern

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 12. September 10 Uhr
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 19. September

V E D O

Glas und Spiegel AG
3027 Bern

Glasreparaturen
Aquarien

Tel. 56 25 02
Zelgstrasse 14

Tiefkühlfächer

im Tscharnergut und Gäbelbach zu vermieten
100 - 300 Liter: Fr.36.- bis Fr.96.-/ Jahr
Auskunft: Tel.554252 Dr.Meyer Verwaltungen

Bestattungsdienst Oswald Krattinger
Mitarb. Heinz Weber
vorm. LIECHTI
Bern 25 65 15

Tag und Nacht
Formalitäten, Lieferungen, Transporte. Kein Zuschlag Samstag, Sonntag und in der Nacht.
Freiburgstrasse 177
Bümpliz 56 40 56

GALAKONZERT DER JUGENDMUSIK

Genau genommen wurde der Abend vom 9. August im Casino zur Hauptsache von der internationalen Symphonie- und Jazz-Band "Blue Lake" bestritten, einer Grossformation von Jungmusikern und-musikantinnen, die schon fast profimässige Züge aufweist. Das Programm war aufgeteilt in einen konzertanten und in einen für Blasmusiken arrangierten Jazzteil, der das zahlreiche Publikum fast von den Sitzen riss. Die Begeisterung auf der Bühne und vor der Bühne kannte keine Grenzen!

Eröffnet wurde das Programm aber durch die uns bestens vertraute hiesige Jugendmusik. Mit ihren Darbietungen brauchte sie sich vor dem grossen Gastkorps nicht zu verstecken und hatte auch die Stückwahl sehr hoch angesetzt. Es ist unüberhörbar, dass die Knabenmusik von einst in den letzten zehn Jahren enorme Fortschritte gemacht und vielen Jungen und Mädchen das Tor zur lange Zeit verpönten Blasmusik wieder aufgestossen hat. Die Leiter haben damit ihr Ziel, mit jungen Leuten vernünftige Freizeitgestaltung zu betreiben und sie zu guter Musik hinzuführen, in hohem Masse erreicht. Ein solches Korps darf sich sehen und hören lassen! Radio Bern hat den Abend aufgezeichnet, und somit wäre es auch für eine weitere Oeffentlichkeit hilfreich, wenn wir an dieser Stelle die Ausstrahlung am Radio anzeigen könnten. Ga

WIR, DIE "FAMBAU"...

So betitelt ist ein hübscher Faltprospekt der Familienbaugenossenschaft mit lustigen Aufnahmen aus dem Bethlehemer Alltag. Als stolze Besitzerin von rund 2000 Wohnungen kennt sie nicht nur die Pferdefüsse im Wohnungsbau, sondern auch die Sorgen der Mieter. Nicht von ungefähr gehen ihre Anfänge auf die Besiedlung des Bethlehemackers in die Jahre gleich nach dem Zweiten Weltkrieg zurück. Die "Fambau" schreibt über sich selber:

Wir sind in Bethlehem gross geworden. Unterdessen werden aber auch im Stadtzentrum, in Muri, Belp, Rüfenacht und Köniz Wohnungen erworben, geplant oder erstellt.

Jede Neubauwohnung ist teuer. Da wir aber von jeher auf unangemessene Mietzinssteigerungen verzichten, gehört eine teure Wohnung nach wenigen Jahren zu den preisgünstigen. So können wir Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen zwischen 320 und 1000 Franken anbieten - je nach Erstellungsjahr, Komfort usw. Um die Miete einer teuren Neubauwohnung zu senken, wird auf sehr günstigen Altwohnungen ein Solidaritätszuschlag erhoben. So wurden zum Beispiel Altwohnungen zu 330 statt zu 300 Franken vermietet. Dies erlaubt, die Miete bei **einer** Neubauwohnung von 1120 auf 1000 Franken zu senken.

* *

Es ist für den Mieter, vornehmlich auch in unserem Quartier, ein angenehmes Gefühl, von einem anständigen, menschlichen Vermieter abhängig zu sein, der ihn nicht um der Rendite willen ausbluten lässt. Die Fambau ist auch die erste Genossenschaft, die ihren Mietern Partnerschaftsverträge anbietet, was einem verstärkten Kündigungsschutz gleichkommt. Ga

VEREIN SPIELOTHEK

Der **Verein Spielothek** sucht noch 3-4 Frauen, die Freude hätten, ca. 2x2 Stunden pro Monat die Ausleihe zu betreuen und den Besuchern die Spiele zu erklären (keine Vorkenntnisse nötig).

Sich melden bei Frau D. Müller, Telefon 55 25 35.

Wohin mit Abfällen?

alu

Im letzten "Wulchechratzer" versprachen wir Ihnen weitere Informationen, wie es punkto ALU und ALTMETALL weitergehen wird.

Ab dem 5. September wird im Werkhof an der Fellerstrasse (wo bereits Glas und Altöl gesammelt wird) ein ALU-Container stehen. Auf eine rege Benützung Ihrerseits freut er sich zum voraus! us

Gute Aussichten mit einer guten Brille.

Ob Ihre Ferien ein Erfolg werden, hängt auch davon ab, was Sie sehen, und wie viel Sie davon sehen.
Ob Sonnenbrille mit und ohne Korrektur oder Ersatzbrille - Ihre Brille soll auch fern der Heimat ein zuverlässiger, nutzbringender Begleiter sein.
Wir beraten Sie gerne.

Ihr Augenoptik-Fachgeschäft.

J.L. Maruenda
Fellerstrasse 28
3027 Bern
Tel. 56 67 66

Beim Geld muss der Spass wirklich nicht aufhören.

Es gibt Leute die behaupten, über Geld rede man nicht, man habe es.

Wir sind aber der Ansicht, dass wer Geld hat, mit uns über dessen Anlage reden sollte.

Wenn's um Geld geht . . .

Spar + Leihkasse in Bern
Agentur Bethlehem ✆ 56 65 65

Aus der Schule

10 JAHRE SEKUNDARSCHULE BRÜNNEN

DARBIETUNGEN

Freitag, 30. August: 14 bis 18 Uhr: Spiele und Wettbewerbe, Rösslispiel für die Kleinen; 18 bis 23 Uhr: Darbietungen; ab 18 Uhr: Risotto, Kaffee, Kuchen
Samstag, 31. August: ab 8.30 Uhr: Spiele und Wettbewerbe; 10.30 bis 11.30 Uhr: Darbietungen; ab 11.30 Uhr:Spaghetti

ZUR GESCHICHTE

Bereits 1964 hatte der Gemeinderat das Programm für ein nach damaligen Ideen im Holenacker zu erstellendes drittes Bümplizer Sekundarschulhaus genehmigt. Es war die Zeit, in der die Wachstumseuphorie für unsere Stadt im Jahre 2000 eine Viertelmillion Einwohner prophezeite. Im Jahre 1973 verlangte dann eine Motion Uehlinger im Stadtrat die Eröffnung einer dritten Sekundarschule im Raume Bümpliz.

Hauptgrund für die Bildung unserer Schule war schliesslich nicht nur der Wunsch der Bevölkerung, sondern die Tatsache, dass die bestehenden Schule Bümpliz-Dorf und Schwabgut aus den Nähten platzten. Beide waren für je 20 Klassen konzipiert bzw. erweitert worden, und die Planer sagten für 1979 55 Sekundarschulklassen voraus! So beschloss der Stadtrat im Frühjahr 1974 die Gründung eines dritten Sekundarschulkreises Bern-West. Am 1. April 1975 war es dann soweit: Die Sekundarschule Brünnen konnte mit 5 Klassen ihren Betrieb aufnehmen. Allerdings nicht am heutigen Standort, sondern mit 4 Klassen in den beiden Pavillons an der Wangenstrasse 9 und einer Klasse im Untergeschoss des Primarschulhauses Statthaltergut. Auf den Beginn des Schuljahres 1975/76 erfolgte der Umzug unserer Schule in die heutigen Pavillons und in den Altbau der Primarschule Tscharnergut. Hier fühlen wir uns wohl, und die jüngeren Schüler geniessen das "Schulleben auf dem Lande".

In der Folge wuchs die Sekundarschule Brünnen auf elf Klassen an. Seit 1980 zählt sie zehn Klassen. Diese Schulgrösse ist ideal. Die Schüler kennen alle Lehrkräfte, und diese wiederum (fast) alle ihre Zöglinge...

Die Sekundarschule Brünnen nimmt zirka 40% der Primarschüler aus den Kreisen Tscharnergut, Bethlehem-Gäbelbach sowie vereinzelte aus den Kreisen Stapfenacker und Bethlehem auf. Wie werden die nächsten zehn Jahre aussehen? Die Schulorganisation der Stadt Bern wird heute durch den Rückgang der Schülerzahlen geprägt. Dieser wiederum ist einerseits auf die kleinere Geburtenrate zurückzuführen. Anderseits entvölkert sich unsere Stadt ständig. Die Entwicklung des Schulkreises Brünnen wird stark von der allfälligen Ueberbauung Brünnen-Nord abhangen. Ein Fragezeichen bildet im heutigen Augenblick auch der Schulversuch Bern-West. Falls dieser gestartet wird, was sich zu Beginn des kommenden Jahres entscheiden soll, besteht die Möglichkeit, dass die Sekundarschule Brünnen ganz oder teilweise integriert würde.

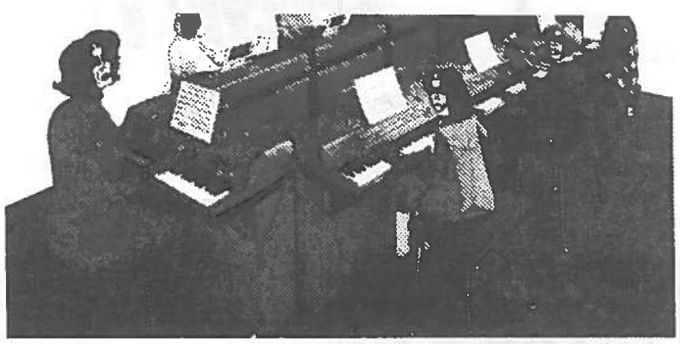
Im Augenblick ist niemand in der Lage, Prognosen über das künftige Gesicht unserer Schule zu stellen. Wir sollen uns deswegen nicht den Kopf zerbrechen, sondern uns am Erreichten freuen und der Zukunft mit Zuversicht entgegensehen.

A. Pfister, Vorsteher

Musikschule Bümpliz

Wir unterrichten auf der modernsten Simultananlage, sie ist eine elektronische Schaltzentrale, mit welcher bis zu 6 Schüler gleichzeitig unterrichtet werden können. Die Zeiten des mühsamen, monotonen Unterrichts sind bei uns vorbei. Die Vorteile des Gruppen-Unterrichtes werden mit den Vorteilen des Einzelunterrichtes kombiniert. Akademisches Lernen wird bei uns durch vergnügtes Musizieren ergänzt. Besonders im Kindesalter ab 6 Jahren ist der Gruppen-Unterricht erfolgreicher als der Einzelunterricht. Die Kinder lernen voneinander und haben in der Gruppe sofort Vergleichsmöglichkeiten und spornen sich gegenseitig an.

Kinder, die musizieren, sind in der Schule besser und zu Hause fröhlicher!



Ausschnitt aus unserem kindergerechten Klavier-Gruppenunterricht, welcher pro Lektion (50 Min.) **nur Fr. 14.–** kostet. Gleicher Unterricht auch für Orgeln.

Unterricht auch in Franz., Ital., Spanisch und Portugiesisch.

Ausschnitt vom Einzelunterricht des Konzertpianisten Prof. Magarinos, welcher in den Klassen Klavier und Orgeln unterrichtet.

Genügend eigene Parkplätze.

Bitte bestellen Sie telefonisch die Anmeldekarte oder kommen Sie vorbei! Klaviere und Orgeln können Sie bei uns ab Fr. 25.– monatlich mieten!

Piano + Orgel-Fachgeschäft
Wernli

Bahnhöheweg 36/38
Telefon 031 55 99 81
3018 Bern

Pianos
Orgeln und
Occ -Instrumente

Stimmungen
Reparaturen
Vermietungen

Musikschule
Gruppenunterricht
für Piano und Orgel

Kurse

KLEIDERKURSE DER BERUFS-, FACH- UND FORTBILDUNGSSCHULE BFF

(vormals Frauenschule)
Die BFF Bern führt in Bethlehem und in Bümpliz im Wintersemester wiederum die beliebten unten erwähnten Kleidernähkurse durch:
Nr. 252, Mo: 8.15-11 Uhr: Tscharnergut, Fellerstr. 24, Zimmer Ha, Frau Th. Gfeller, Fr. 108.--
Nr. 272, Di: 14-17.30 Uhr: Schwabgut, Keltenstr. 39, Zimmer Th 2, Frau K. Bienz, Fr. 144.--
Nr. 280, Do: 14-17.30 Uhr: Schwabgut, Keltenstr. 39, Zimmer Th 2, Frau L. Kaufmann, Fr. 144.--
Nr. 287, Mo: 19-21.30 Uhr: Kleefeld, Mädergutstr. 56, Zimmer Ha, Frau B. Wälchli, Fr. 102.--
Nr. 293, Di: 19-21.30 Uhr, Tscharnergut, Fellerstr. 24, Zimmer Ha, Frau Th. Gfeller, Fr. 108.--
Nr. 298, Mi: 19-21.30 Uhr: Kleefeld, Mädergutstr. 56, Zimmer Ha, Frau B. Wälchli, Fr. 108.--
Nr. 302, Do: 19-21.30 Uhr, Schwabgut, Keltenstr. 39, Zimmer Th 2, Frau L. Kaufmann, Fr. 108.--
Die Kurse beinnen alle in der Woche vom 14. Oktober. Anmeldung bzw. weitere Information: BFF Bern, Abt. Hauswirtschaft, Monbijoustr. 10, Tel. 64 64 49.

KURSE DER BAND-JUGENDHILFE

Schwimmen im Schulbad Kornweg
Montag 17.00 für gute Schwimmer
18.00 für Schwimm-Jugendclub
Mittwoch 13.15 für Fortgeschrittene
14.00 für Wassergewöhnte
14.45 für Anfänger ab 4 Jahren
16.00 für Anfänger
16.45 für Fortgeschrittene
Schwimmen im Hallenbad Weyermannshaus
Mittwoch 14.00 für Anfänger
15.00 für Wassergewöhnte
16.00 für Fortgeschrittene

Rhythmik im Kirchgemeindehaus Eymattstrasse 2b
(hilft dem Kinde u.a. seine Fähigkeiten zu entfalten)
Mittwoch 13.45 für Fortgeschrittene
14.45 für Anfänger ab 4 Jahren

Jazzgymnastik im Kirchgemeindehaus Eymattstrasse 2b
Mittwoch 15.45 für Kinder ab 9 Jahren

Auskunft und Anmeldung: Band Jugendhilfe, Frau H. Teusche, Bantigerstrasse 20, 3052 Zollikofen, Telefon 57 42 20 (vom 23.9. bis 5.10. Tel. 57 15 14).

Das · Inserat

Gesucht: Putzhilfe 1 x wöchentlich 2 Stunden Tel. 56 11 04 ab 20 Uhr	Gesucht: Für Behinderte Putzhilfe Mo 2 bis 3 Std. Tel. 55 23 06
Gefunden: Armketteli mit div. Anhängern (Bärli etc.) Tel. 55 13 93	Zu verkaufen: Bergschuhe Gr 43 Fr. 140.-- neuwertig Tel. 24 21 17

bethlehem-leist

LEIST-AUSFAHRT

Samstag, 14. September, ins Freilichtmuseum Ballenberg
Abfahrt bei der Kirche Bethlehem um 9.30 Uhr, bei der Busstation Bethlehem (Loeb) um 9.35 Uhr. Rückkehr ca. 19 Uhr, Kaffeehalte an den Seen bei der Hin- und Rückfahrt. Mittagessen auf eigene Faust (Picknick oder im Restaurant alter Bären). Kosten Fr. 28.-- (inkl. Museumseintritt) für alle. Anmeldung bis 11. September in der Bäckerei Sterchi (Tel. 56 15 16). Alle Leistmitglieder und ihre Angehörigen - auch solche, die es noch werden wollen (für 5 Franken sind Sie dabei!) - sind herzlich eingeladen.

UMFRAGE ÜBER DIE VERKEHRSFÜHRUNG IN DER BETHLEHEMSTRASSE

Alle direkt betroffenen Anwohner im Dreieck alte Murtenstrasse - Bümplizstrasse - Bethlehemstrasse und im Viereck alte Murtenstrasse - Waldmannstrasse - Bümplizstrasse - Bethlehemstrasse werden vom Leist über ihre Meinung befragt: Einbahn wie jetzt, offen wie früher oder gänzliche Schliessung? Der Vorstand bittet, die Fragebogen zurückzuschicken, damit er zuhanden der Verkehrkommission Bümpliz-Bethlehem Stellung nehmen kann.

Mit Marti die Ecken der Welt entdecken.
Unser Reisebüro organisiert für Sie:
● Flugreisen ● Bahnreisen
● Carreisen ● Motorhome-Ferien
● Kreuzfahrten ● und Gesellschaftsreisen
marti
...die beste Art zu reisen.
Bümplizstrasse 104
3018 Bern
Tel. 55 80 44

***VHS VIDEOTHEK
VIDEOFILME
ab Fr. 8.- für 2 Tage
Kein Depot - kein Clubbeitrag!
Grosse Auswahl!
Jeder 10. Film gratis!
Video Electronic ag
Radio-TV-Hi-Fi-Video-
Videofilme-Reparatur-Service
Bethlehemstrasse 6, 3027 Bern
Telefon 557777

GRÜNDUNG EINER TRÄGERSCHAFT FÜR DAS BRÜNNENSCHLÖSSLI

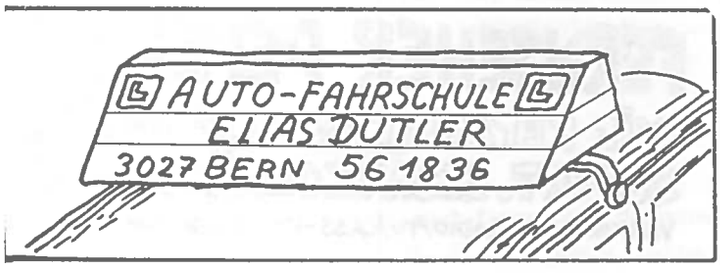
Vorläufig kann nur der Pavillon für gesellschaftliche und kulturelle Zwecke eingesetzt werden. Zwar braucht es noch allerlei Einrichtungen: Kochnische, WC, Mobiliar. Das soll aber so rasch als möglich mit Hilfe der Stadt beschafft werden. Das Autobahnamt, als jetzige Besitzer, hat zur Auflage gemacht, dass eine Uebergabe an die Stadt und dann an die Quartierbevölkerung nur in Frage kommt, wenn eine geeignete Trägerschaft vorhanden ist. Die Bethlehemer Quartiervereine, der Nordquartierleist und alle als direkte Nachbarn interessierten Institutionen und Vereine - Sekundarschule, Fussballclub, Bocciaclub, Tagesheim - haben nun die Gründung eines "Vereins Landsitz Brünnen" vorbereitet. Er soll diesen Pavillon verwalten und die Möglichkeiten zur sinnvollen Verwendung der übrigen Gebäude prüfen und diese später ebenfalls unter seine Fittiche nehmen.
Alle Bethlehemer, Familien und Einzelne, Gruppen und Vereine, sind aufgerufen, hier mitzuhelfen, damit aus dem Brünnenschlössli nun wirklich ein Bijou entsteht, das allen dient und Freude macht. Kommen Sie daher zur Gründungsversammlung des "Vereins Landsitz Brünnen" am Mittwoch, 11. September, 20 Uhr, im Pavillon.
Der Statutenentwurf kann im Sekretariat des Gemeinschaftszentrums Tscharnergut bezogen werden (Di.-Fr., 14-21, Sa., 8.30-21 Uhr, Telefon 55 70 55).

BRÜNNENINITIATIVE: NICHT ZUSTANDE GEKOMMEN

Die für das Zustandekommen der Gemeindeinitiative "Brünnen bleibt grün" erforderlichen 6447 gültigen Unterschriften wurden nicht erreicht. Die Kontrolle durch das städtische Polizeiinspektorat hat ergeben, dass von 7451 eingereichten Unterschriften lediglich 6428 gültig sind. Die Initiative, die eine vollständige Bausperre für das ganze Brünnengebiet verlangt hat, ist somit formell knapp nicht zustande gekommen.
Der Gemeinderat will auch nach dem Scheitern der Initiative an einer reduzierten Planungsvorlage für das Gebiet "Brünnen nördlich der Bahnlinie" festhalten. skb.

VERTRAUTER LADEN - NEUER STANDORT

Im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier wurde die neue Bethlehem-Drogerie und Biona-Reformhaus H. Kull in Bethlehem (vis-à-vis Heim und Hobby) nach eine längeren Planungs- und Bauphase eingeweiht.
Den Inhabern H. u. G. Kull wurde nach über 10jähriger Tätigkeit an der Bethlehemstrasse 12 die Möglichkeit geboten, einen Standortwechsel vorzunehmen, der den gegebenen Umständen besser entspricht.
Die Bethlehem-Drogerie und Reformhaus präsentiert sich am neuen Standort in einer sehr sympathischen Weise. Das neue Ladenlokal sowie das stark erweiterte Warensortiment zusammen mit dem qualifizierten und freundlichen Personal versprechen eine echte Bereicherung des Bethlehemquartiers.



TAMILEN LEISTETEN FREIWILLIGE ARBEIT AUF DEM JAUNPASS

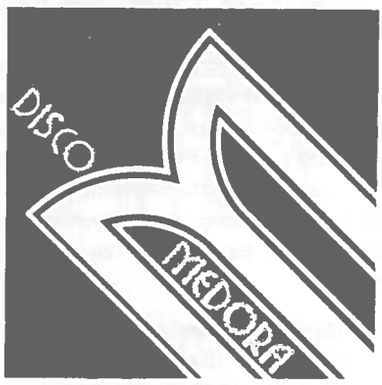
Im "Wulchechratzer" vom 27. Juni orientierten wir Sie über die Notschlafstelle für Tamilen in der Zivilschutzanlage Messerligrube in unserem Quartier. Eingespielt hat sich in der Zwischenzeit auch der Tagesaufenthaltsraum im Gemeinschaftszentrum Gäbelbach, wo die Tamilen ihr eigenes Essen zubereiten konnten. Für aufkommende Fragen und Probleme stand ihnen jeweils durchgehend ein/e Betreuer/in zur Verfügung. Mit dem 18. August ging leider auch die Zurverfügungstellung des Saales im Gäbelbach zu Ende, wird dieser doch wieder zu den üblichen Zwecken gebraucht.

Ganz überraschend konnte vom 22. Juli bis 10. August in Zusammenarbeit mit der Stiftung für aktiven Umweltschutz ein Arbeitslager auf dem Jaunpass organisiert werden. 13 Tamilen meldeten sich zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz. In erster Linie wurden in diesem Lager (auf 1700 m) Reparaturarbeiten im Haus sowie Wegsanierungen geleistet. Nachdem das Wetter in der ersten Woche mitgespielt hatte, meinte es Petrus in der zweiten Woche nicht so gut, die Tamilen kamen zum erstenmal in Kontakt mit dem Schnee. Der guten Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch, die Atmosphäre und Arbeitsleistungen waren fast durchwegs gut. Beinahe mit Bedauern wurde die Rückreise angetreten, haben doch die 3 Wochen für alle sehr viel gebracht.
Wie geht es nun weiter? Geplant war auf Mitte August der Ausländertreffpunkt 25 an der Holligenstrasse, doch die Eröffnung zögert sich immer wieder hinaus. Es werden jedoch weiterhin Beschäftigungsprogramme und Kontaktmöglichkeiten gesucht. Wenden Sie sich doch an die angegebenen Adressen oder an mich (im Gemeinschaftszentrum Tscharnergut, Telefon 55 70 55). Herzlichen Dank zum voraus.
Ulrich Schoch

Kontaktadressen:
Flüchtlingsstelle der städtischen Fürsorgedirektion,
Monbijoustrasse 32, 3011 Bern,
Telefon 64 60 80, Herr Leisibach

Heilsarmee, Telefon 25 05 91, Herren Krebs oder Stettler

P.S. Soeben erfuhr der "Wulchechratzer", dass als neuer Aufenthaltsaum mit Kochmöglichkeiten der eine Schulpavillon bei der katholischen Kirche, wo vorher die Tagesschule untergebracht war, von der Schuldirektion zur Verfügung gestellt wurde.



jeden Samstag,
ab 20.30 Uhr,
im Saal
des Tscharni,
Waldmannstr. 17
3027 Bern

FC BETHLEHEM

Bereits haben alle dreizehn Mannschaften vom FC Bethlehem ein oder sogar zwei Meisterschaftsspiele ausgetragen. Da unser Platz während der trockenen Jahreszeit sehr holprig ist, freuen sich die meisten Mannschaften auf die Auswärtsspiele, wo auf guten bis sehr guten Spielfeldern gespielt wird. Darum spielt der Heimvorteil für gute Techniker keine grosse Rolle.

Holzhackermannschaften holen mehr Punkte auf unserem Platz. Deswegen sind die Spiele auf dem Platz Brünnen nicht weniger spektakulär, sie sind einfach mehr eine Lotterie als anderswo.

Der Rechenschieberfussball der höheren Ligen hat auf dem Brünnenplatz keine Zukunft. lf

DER FC BETHLEHEM - EIN STIEFKIND ?

Stimmt es, wie der FC Bethlehem allenthalben behauptet, dass er von allen verraten und verkauft wird? Die SP Bethlehem möchte im folgenden nochmals - der Vizepräsident des FC Bethlehem wurde von uns laufend orientiert - seine Position darlegen:

Die SP Bethlehem anerkennt die Tätigkeiten des FC Bethlehem und sein Bedürfnis nach angemessenen Spiel- und Trainingsarealen. Gleichzeitig ist die SP Bethlehem durchaus auch dafür, dass auf dem Platz östlich der Ueberbauung Holenacker Spiel und Sport (vor allem von Anwohnern und Schulen) betrieben wird. Wir betrachten aber auch das Bedürfnis der Bewohner des Holenackers nach einem gewissen Mass an Ruhe, zumal am Abend und an Wochenenden, als berechtigt. Aus diesem Grund wendet sich das Postulat Alice Christen (SP) lediglich gegen den Ausbau des Platzes östlich der Holenackerüberbauung zu einem wettkampffähigen Sportplatz, da Sportwettkämfe und intensive Trainingstätigkeit mit ihren bekannten Nebenerscheinungen (Auto-, Töffli- und Zuschauerlärm) zu einer unerfreulichen zusätzlichen Belastung des Holenackers führen würden. Daher setzt sich die SP für die Verbesserung und Erweiterung des schon bestehenden Sportplatzes in Brünnen ein. Sie findet, dass sich die Stadt im Rahmen der Brünnenplanung dafür einsetzen sollte, dass das Gebiet beim Landsitz Brünnen statt für eine Industrieanlage für einen weiteren Sportplatz verwendet wird - auch wenn dies die Stadt etwas kosten sollte. Das Land südwestlich des jetzigen Fussballplatzes des FC Bethlehem gehört nämlich der Firma Vigier, die damit an der Umlegungsgemeinschaft Brünnen beteiligt ist. Leider waren von der Firma nie konkrete Angaben über ihr Projekt zu vernehmen. Ein Zementröhrenlager der Vigier, wie es im Anfang im Gespräch war, oder ähnliches würden die ganze Gestaltung des Freizeitbereiches zwischen Winterhalde und dem Landsitz Brünnen entwerten. Im übrigen wäre nach unserer Meinung die Einrichtung von Umkleideräumen und Duschen im Bauernhaus beim Landsitz Brünnen wünschenswert.

Abschliessend möchten wir darauf hinweisen, dass nach Auskunft der Stadtverwaltung auch die Sportplätze im Holenacker frühestens im Frühjahr 1987 bespielt werden könnten. Sozialdemokratische Partei Bethlehem

AUSTELLUNG IM BILDER-BUECH-LADE

bis 28. September

Nell Arn

Mo-Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 14 bis 16 Uhr
Lorbeerstraasse 8, im Dreieck Fellerstock - Bümplizstrasse - Brünnenstrasse

ALTERSFERIEN

von Samstag, 21. September, bis Mittwoch, 2. Oktober, in Heiden AR.
Momentan hat es freie Plätze (Abmeldungen aus gesundheitlichen Gründen). Falls Sie sich für die Teilnahme interessieren, erkundigen Sie sich bitte möglichst bald bei Frau Hostettler, Kirchgemeindehaus, Tel. 56 74 78.

PRO-JUVENTUTE-SPIELFERIEN

Nach Herzenslust spielen... im Haus oder in einer traumhaften Landschaft, alte Spiele wiederentdecken und neue Spiele kennenlernen: das alles kann man in Pro-Juventute-Spielferien.
Das Pro-Juventute-Ferienhaus Spuondas in St. Moritz bietet vom 30. September bis 5. Oktober und vom 6. bis 12. Oktober je eine betreute Spielwoche an.
Teilnehmen können Erwachsene und Kinder in Begleitung Erwachsener. Die Kosten betragen pro Person (inkl. Vollpension) ab Fr. 310.--. Kinder zwischen 2 und 16 Jahren zahlen die Hälfte.
Auskünfte erteilt:
Frau Chr. Koch, Chesa Spuondas, Pro Juventute,
7500 St. Moritz, Telefon 082) 3 65 88.

Krankenpflegeverein der Kirchgemeinde Bethlehem
Gemeindepflegepersonal: Schwester Judith Blizenec, Tel. 55 57 92; Herr Alan Jennings, Tel. 55 97 86; Schwester Ursula Wernli, Tel. 82 22 52.
Vertretung durch: Schwester Idy Burgener, Tel. 55 78 54.
Das Personal ist erreichbar: 12.30 bis 13.30 Uhr, wenn nicht: Aerztenotruf Tel. 22 92 11

Das Sportgeschäft für die ganze Familie:
sun sport AG
Heinz Bühler, Bümplizstrasse 12, 3027 Bern-Bethlehem
Das Sportgeschäft neben Hotel 3 Könige, Tel. 031 56 64 44
Leistungsfähiger dank internationalem Einkauf!

JEHLE
Konz. TV + Radio-Fachgeschäft
Waldmannstr. 5, Tel. 55 27 51
FERNSEHER DEFEKT?
WIR REPARIEREN ALLE GERÄTE
SOFORT. ERSATZGERÄTE!
VERKAUF VON RADIO/TV/CASS-RECORDER. MIETE-KAUF